

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2015 bis 2025

Ende 2025 wurden in Leverkusen 4.182 Bürgerinnen und Bürger mehr gezählt als zehn Jahre zuvor: Die Bevölkerungszahl war von 165.823 auf 170.005 gewachsen.¹⁾

Die Tabelle 1 zeigt die unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Jahren. Der Bevölkerungszuwachs in den Jahren 2016 bis 2018 lässt sich vornehmlich auf die Zuwanderung aus dem Ausland, auch aus Kriegs- bzw. Krisengebieten, zurückführen. Der Rückgang im Jahr 2019 kam u. a. durch Registerbereinigungen im Zusammenhang mit dem Versand der Wahlbenachrichtigungen bei der Europawahl des Jahres 2019 zustande. Im Jahr 2021 konnte der Sterbefallüberschuss nicht durch Zuzüge ausgeglichen werden. Der Zuwachs im Jahr 2022 spiegelt überwiegend die Bewegungen im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine wider.

Tabelle 1: Die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2015 bis 2025 in der Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %
2015	165.823	x	141.771	x	24.052	x
2016	166.081	+ 0,2	141.012	- 0,5	25.069	+ 4,2
2017	166.737	+ 0,4	140.598	- 0,3	26.139	+ 4,3
2018	167.150	+ 0,2	140.152	- 0,3	26.998	+ 3,3
2019	167.045	- 0,1	139.528	- 0,4	27.517	+ 1,9
2020	167.078	+ 0,0	138.824	- 0,5	28.254	+ 2,7
2021	166.993	- 0,1	137.838	- 0,7	29.155	+ 3,2
2022	168.901	+ 1,1	136.624	- 0,9	32.277	+ 10,7
2023	169.658	+ 0,4	136.138	- 0,4	33.520	+ 3,9
2024	170.329	+ 0,4	135.913	- 0,4	34.416	+ 2,7
2025	170.005	- 0,2	135.158	- 0,6	34.847	+ 1,3

Die zahlenmäßige Entwicklung der deutschen und der nichtdeutschen Bevölkerung ist im oben genannten Zeitraum recht unterschiedlich verlaufen. Während die Zahl der Deutschen - u. a. aufgrund eines seit Jahren zu beobachtenden Sterbefallüberschusses - Ende 2025 im Vergleich zu 2015 um 6.613 (- 4,7 %) gesunken war, lag die Zahl der ausländischen Bevölkerung dagegen um 10.795 bzw. um 44,9 % höher als zehn Jahre zuvor. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung war zwischen 2015 bis 2025 von 14,5 % auf 20,5 % gestiegen.

Neben der Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten wirkte sich im Betrachtungszeitraum auch die Möglichkeit der Freizügigkeit für Arbeitskräfte innerhalb der Europäischen Union auf die Gesamtzahl der Nichtdeutschen in Leverkusen aus.

Im Jahr 2015 setzte sich die nichtdeutsche Bevölkerung aus 136 verschiedenen Nationalitäten zusammen; Ende 2025 waren es 147 verschiedene Nationalitäten (jeweils ohne: staatenlos, ohne Angabe und ungeklärt).

Insgesamt resultiert der deutliche Anstieg der Bevölkerungszahl im Vergleich der Jahre 2015 und 2025 aus einem positiven Saldo der Wanderungsbewegungen bei einer negativen natürlichen Bevölkerungsbilanz in dem dazwischenliegenden Zeitraum. In dieser Zeit sind 84.116 Personen nach Leverkusen zugezogen; diese Zahl liegt um 8.103 höher als die Zahl der Fortzüge aus Leverkusen (76.013). Daneben wurden im genannten Zeitraum 15.251 Geburten und 19.145 Sterbefälle registriert, so dass sich ein Sterbefallüberschuss in Höhe von 3.894 errechnet.²⁾

Die Tabelle 2 zeigt, dass die Bevölkerungsentwicklung im genannten Zeitraum innerhalb des Stadtgebietes recht unterschiedlich verlaufen ist. Die in den einigen Statistischen Bezirken deutlich gestiegene Einwohnerzahl ist auf die teilweise relativ umfangreiche Bautätigkeit zurückzuführen. Dies gilt vor allem für Opladen, Schlebusch, Rheindorf und Lützenkirchen. Die positive Entwicklung der Zahlen in Alkenrath resultiert aus einem Umbruch der demographischen Struktur hinsichtlich des Alters. Im Betrachtungszeitraum hatte hier die Zahl der Personen unter 45 Jahren zugenommen, während die 65-Jährigen und Älteren weniger geworden waren. Ähnliches lässt sich in Steinbüchel beobachten. In Hitdorf ging die Zahl der Bevölkerung trotz Bautätigkeit zurück; hier war im Betrachtungszeitraum lediglich die Altersgruppe 65+ gewachsen.

Gemessen an der Bevölkerungszahl war der Stadtbezirk II sowohl 2015 als auch 2025 am größten. Der dortige Anteil an der Gesamtbevölkerung in Leverkusen war von 36,1 % (2015) auf 36,6 % im Jahr 2025 gestiegen. Für den Stadtbezirk I errechnete sich ein Anteilrückgang von 29,4 % auf 28,7 %; der Anteil im Stadtbezirk III stieg von 34,5 % auf 34,8 %.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2015 und am 31. Dezember 2025 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2015	31.12.2025	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.431	9.322	- 109	- 1,2
Wiesdorf-Ost	9.133	9.075	- 58	- 0,6
Manfort	6.376	6.465	+ 89	+ 1,4
Rheindorf	16.148	16.451	+ 303	+ 1,9
Hitdorf	7.649	7.450	- 199	- 2,6
Stadtbezirk I	48.737	48.763	+ 26	+ 0,1
Opladen	24.318	26.211	+ 1.893	+ 7,8
Küppersteg	9.567	9.864	+ 297	+ 3,1
Bürrig	6.563	6.646	+ 83	+ 1,3
Quettingen	12.779	12.587	- 192	- 1,5
Berg. Neukirchen	6.677	6.857	+ 180	+ 2,7
Stadtbezirk II	59.904	62.165	+ 2.261	+ 3,8
Waldsiedlung	3.238	3.183	- 55	- 1,7
Schlebusch-Süd	9.321	9.815	+ 494	+ 5,3
Schlebusch-Nord	14.152	14.161	+ 9	+ 0,1
Steinbüchel	15.105	15.744	+ 639	+ 4,2
Lützenkirchen	11.159	11.600	+ 441	+ 4,0
Alkenrath	4.207	4.574	+ 367	+ 8,7
Stadtbezirk III	57.182	59.077	+ 1.895	+ 3,3
insgesamt	165.823	170.005	+ 4.182	+ 2,5

¹⁾ Die Bevölkerungszahlen im vorliegenden Bericht beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres.

²⁾ Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.

